

JOG – Pressemitteilung vom 12.11.2010

Gala-Abend: Abschiebeministerwahl und Initiativenpreis 2010 sowie GRIPS-Theater im Polittbüro Hamburg

Am 18.11.2010 küren Jugendliche den schlimmsten Innenminister. Noah Sow (Publizistin und Musikerin), Eric Abubakari (Anwalt und Menschenrechtsaktivist) und Alain Morel (u.a. Hauptdarsteller des Films "Leroy") zeichnen vorbildliche Initiativen gegen Abschiebungen aus und „SOS for Human Rights“ (GRIPS Theater Berlin) feiert Hamburg Premiere.

18.11.2010, 18:00 Uhr | Polittbüro Hamburg | Steindamm 45

Gala Abend der Jugendlichen Ohne Grenzen und „SOS for Human Rights“

Kartenreservierung: 040-280 55 467

Anlässlich der Innenministerkonferenz in Hamburg wählen die „Jugendlichen Ohne Grenzen“ im Rahmen eines Galaabends den Abschiebeminister 2010. Mit diesem Negativpreis zeichnen junge Flüchtlinge jährlich einen Landesinnenminister für besonders unmenschliche Flüchtlingspolitik aus. Parallel dazu werden Initiativen geehrt, die sich gegen die Abschiebung ihrer MitschülerInnen, NachbarInnen, FreundInnen und Bekannten einsetzen. Noah Sow, Eric Abubakari und Alain Morel vergeben dazu den Initiativenpreis 2010.

Während der Gala wird die Hamburg-Premiere des Theaterstücks „SOS for Human Rights“ aufgeführt. Als Nachfolgeprojekt des GRIPS Stücks „Hier Geblieben!“ von 2005 soll das mobile Theaterstück durch die Bundesrepublik touren: Drei jugendliche Flüchtlinge müssen aus unterschiedlichen Gründen ihre Heimat verlassen. Auf der langen und gefährlichen Reise nach Europa kreuzen sich ihre Wege... Ein mobiles Theaterstück von Susanne Lipp für Menschen ab 12 in einer Uraufführung des GRIPS Theaters Berlin.

Den Initiativenpreis 2010 erhalten:

- *Aktion 302* (Münster). Die Initiative schaffte es die Abschiebung von Roma aus Münster in den Kosovo zu verhindern.
- *Anne-Frank-Schule* (Eschwege). Nachdem ihr Mitschüler Jamal abgeschoben wurde, setzten sich die SchülerInnen weiter für ihn ein und erreichten in 2010, dass er zurückkehren konnte.
- *Cafe Exil* (Hamburg). Die Ehrenamtlichen des Cafe Exil unterstützen Flüchtlinge bei ihrer alltäglichen Auseinandersetzung mit dem institutionalisierten Rassismus in Deutschland.

Informationen zum weiteren Protestprogramm sind angehängt. Interviews mit jungen Flüchtlingen sowie den Initiativen vermitteln wir gerne. Herzliche Grüße,

Newroz Duman (Jugendliche Ohne Grenzen – Hessen), Mohammed Jouni (JOG Berlin-Brandenburg), Tobias Klaus (Jugendliche Ohne Grenzen – Bayern)

Pressekontakt: Newroz Duman JOG-Pressestelle 0178 1375230

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit



Bundesfachverband
Unbegleitete Minderjährige
Flüchtlinge e.V.